

Donnerstag den 11. August 1898.

Aus dem Leben Bismarck's.



Der fliegende Hirsch.

In der nehmehrenden Ausbildung bringen mir eine Zeichnung der Kolossalfigur der gegenüber dem Herrenhause von Friedrichsruh angefertigten Gruppe, einen Stich darstellend, der sich der ihn vertretenden Gruppe siegreich erhebt. Die Gruppe ist ein Ehrenbild von Bismarckdirektor in Anhalt, die ihm daselbst zu seinem 80. Geburtstag darzubringen. Das Modell zu der Gruppe ist von Wilhelm Ollmer entworfen, mit der Ausführung wurde das Eisenhüttenwerk Magdeburg beauftragt, die letzte erfolgte in 1/2 facher Lebensgröße. Das in Bronze gegossene Kunstwerk ruht auf einem Granitsockel von 3 1/2 Meter Länge, 1 Meter Höhe und 2 1/2 Meter Breite. Am Sockel ist eine Votivtafel mit der Aufschrift: Dem Fürsten von Bismarck das dankbare Anhalt, angebracht. Der Hirsch, ein stattlicher Hirschkopfer, ist mit einem 3 1/2 Meter hoch, flüchtigen Bismarck hat an der Gruppe ganz besonders Gefallen gefunden und sie zieht daher auch den Hirsch, wofür seine herrlichen Ueberreste demnächst beigegeben werden sollen.

einer Information auf dem Bahnhofe betreffs unserer Anflüge begaben wir uns zur wohlverdienten Ruhe. Der nächste Tag galt der Besichtigung der Stadt Wolf, eine Stadt von 100000 Einwohnern, gilt als sehr reich und industriell und liegt am rechten Ufer des Rheins an der linken Seite des Rheins an der großen Brücke, wo der von einem fernen Strom sich flüchtend fließt. Einer günstigen Lage inmitten eines fruchtbaren Gebietes und an der Grenze dreier Länder verdankt es seine Bedeutung für den Handelsverkehr und als Hauptangriffspunkt in die Schweiz. Man wandt es auch der großen Höhe, die es einnimmt, über einem Hügel bei St. Goullimthal. Hinter dem Hügel am Rhein zugeteilt, befindet sich die baumbepflanzte Rheinstraße, die Platz, 30 m senkrecht über dem Rhein mit herrlichem Blick auf den Rhein und Kleinfeld, bis zu den Bergen des Schwarzwaldes und des Jura. Eine auf seinen beiden Ufern gelegene Erntebühnen mit zahlreichen kleinen Häusern, die umgeben sind, ein herrliches Bild. Die Rheinstraße ist auch die Umkleidekabine des Rheins, ein herrliches Bild, ein jeder der Umgebung an. Sehenswert wegen ihres Alters und Einfachheit ist auch die Umkleidekabine und das Rathaus auf dem Marktplatz, ein alter gotischer Bau aus dem 16. Jahrhundert mit Freskomaerchen im Hof und auf der Terrasse. Auf dem Markt befindet sich auch die Kirche, ein umfängliches, prächtiges Gebäude, auf allen Seiten mit einem großen Turm. Ich begab mich dahin, um etwa für mich eingegangene postlagernde Briefe und Depeschen in Empfang zu nehmen und überzeuge mich von dem unerschütterlichen Vertriebe der Schweizer Postämter. Ganz besonders profitiert und nach dem Vertriebe der Schweizer Postämter, daß die von den Empfängern auf dem Postamt selbst erhaltenen Briefschaften nicht durch einen Beamten verpackt werden, was immer ein Verstoß und einen Anstoß nützlich macht, sondern in ihren eigenen Händen ruhen, in welche sie für den letzten Postamt von ihnen herbeibringen und der Postbehörde nach dem Vertriebe von ihnen herbeibringen und der Postbehörde nach dem Vertriebe von ihnen herbeibringen und der Postbehörde nach dem Vertriebe von ihnen herbeibringen.

Meine Ferienreise nach der Schweiz und Ober-Italien.

Wenn nicht will rechte Kunst erlernen, den Schick in die weite Welt, dem will er keine Länder weisen. In Berg und Thal und Strom und Feld.

Wenn der Sommer ferienhaft und das fahrig, dem Hügel so mocht stehende Grün auf Wäldern und Meisen herabwirft und die bunte Blumenpracht sich vor uns entfaltet, dann erwaht wohl in jedem lebhaften schlafenden Menschen die Erinnerung, d. h. die Sehnsucht nach dem fernem Lande oder nach dem fernen Meer und der fernen Welt. In dem Jahre letzten Sommer nachgehend muß, der Reiter, dem der Winter mitunter gar zu langweilig war, sie alle gehen sich danach, hinauszufliegen in die herrliche, sonnige Natur und sich zu haben an schönen Meeresgegenden und ebenso schönen höheren Meeresunterzügen. Ja, es ist wahr, die schönsten Meeresunterzügen sind oftmals noch weit schöner als die Meeresküste selbst, denn die mit dem Meere unmittelbar verbundenen herrlichen Strapsen und Geländestücken sind vergesslich und verächtlich und nur die Erinnerung an all das Große ist zurückbleibend.

Berlin bis Wolf in Gesellschaft zweier Damen, um zunächst an das mehrgewöhnliche Eingangsthor Wolf zu gelangen. Ein solcher Sonntags hat mich sehr großen Schattensitzen, denn er ist meist überfüllt voll und fährt auch nicht so schnell wie ein Schnellzug, auch wird der genau festgelegte Fahrplan, der seine eigenartige Abweichung und Unterbrechung auf der Strecke erlaubt, manchmal nicht halten; nur daher nicht gar zu sehr zu seinem Brauch, müde lieber ich mit einem Hundschreiberliche oder Sommerfahrkarte versehen und Schnellzüge benutzen.

Hier kamen frühzeitig am 10. Juli, Abends 8 1/4 Minuten über Frankfurt a. M., Weidenburg, Ströburg in Wolf auf dem Centralbahnhof an. Es ist dies eine Fahrt von 19 Stunden, während ein Schnellzug hierzu nur 14 Stunden gebraucht. Der Centralbahnhof ist derjenige Bahnhof, welcher die Weiterreise nach der Schweiz vermittelt, während er am anderen Ende des Rheins, im sog. Klein-Wolf befindliche Bahnhöfe die Reisenden von den bairischen Eisenbahnlinien nach Wolf bringt. Eine elektrische Straßenbahn vermittelt den Verkehr zwischen beiden Bahnhöfen innerhalb 20 Minuten für den billigen Preis von 10 Centimes.

Ich will hier gleich erwähnen, daß deutsches Gold in der ganzen Schweiz in Zahlung genommen wird gegen einen geringen Abzug von 40 Centimen auf 20 Mark, es gibt sogar Wäpfe und Oberwäpfe, welche für 20 Mark volle 25 Franken verbriefen kann, berechnen. Man braucht deshalb bei einem heimischen Bankier keine Umrechnungen vorzunehmen, dies stellt sich unter Umständen noch theurer, da man dann französisches Gold besorgen und für dasselbe fremdwähriges Geld bezahlen muß, während man sich doch alles mit französischem Silber und in Italien sogar mit kleinen Papierwährungen in 1, 2, 5 und 10 Lire bezahlen kann. Deutsche Banknoten lassen sich in der Schweiz und in Italien wohl nur bei einem Bankier umwechseln.

Wir verließen uns zunächst eines guten und preiswerthen Quartiers in dem unmittelbaren Centralbahnhof in Wolf getreten. „Hotel du Jura“, in welchem auch deutsch gesprochen wird, und erquiden und reinigten unsere inneren und äußeren Körper von der langen Fahrt. Goldwährungen war es während der Fahrt nicht allzu sehr heiß gewesen, so daß wir fast gar nicht ermattet waren. Ein außerordentlich einfaches Mittagessen beim „Hotel du Jura“, für 2 Franken zu haben. Die Wäpfe stellen sich etwas theurer, da für Couvert, Prob und Kartoffeln besondere Preise berechnet werden; in gut empfohlenen und besuchten Gasthäusern hat man gut, sich am Mittagstisch (table d'hôte) zu betheiligen, da man dabei besser bekommt. Will man sparen, kann man sogar den Wein weglassen, ein Zwang erbitzt nicht.

Wir machten noch einen Spaziergang in den schönen Promenaden der nahe St. Alban-Anlage und am Kleinfeld, einer herrlichen Meise der vornehmlichen Villen mit herrlichen Vorgärten. Nicht am Centralbahnhof, und in der Nähe unferes Hotels lieh in diesen Anlagen das hübsche und elektrische Marmorbecken, welches die Stadt Ströburg, i. G. der Schweiz zum Gedächtnis der Kaiserin Elisabeth beim Ueberzuge französischer Kräfte 1870 in die Schweiz errichtet und gewidmet hat. Nach

dem Centralbahnhof an. Es ist dies eine Fahrt von 19 Stunden, während ein Schnellzug hierzu nur 14 Stunden gebraucht. Der Centralbahnhof ist derjenige Bahnhof, welcher die Weiterreise nach der Schweiz vermittelt, während er am anderen Ende des Rheins, im sog. Klein-Wolf befindliche Bahnhöfe die Reisenden von den bairischen Eisenbahnlinien nach Wolf bringt. Eine elektrische Straßenbahn vermittelt den Verkehr zwischen beiden Bahnhöfen innerhalb 20 Minuten für den billigen Preis von 10 Centimes. Ich will hier gleich erwähnen, daß deutsches Gold in der ganzen Schweiz in Zahlung genommen wird gegen einen geringen Abzug von 40 Centimen auf 20 Mark, es gibt sogar Wäpfe und Oberwäpfe, welche für 20 Mark volle 25 Franken verbriefen kann, berechnen. Man braucht deshalb bei einem heimischen Bankier keine Umrechnungen vorzunehmen, dies stellt sich unter Umständen noch theurer, da man dann französisches Gold besorgen und für dasselbe fremdwähriges Geld bezahlen muß, während man sich doch alles mit französischem Silber und in Italien sogar mit kleinen Papierwährungen in 1, 2, 5 und 10 Lire bezahlen kann. Deutsche Banknoten lassen sich in der Schweiz und in Italien wohl nur bei einem Bankier umwechseln. Wir verließen uns zunächst eines guten und preiswerthen Quartiers in dem unmittelbaren Centralbahnhof in Wolf getreten. „Hotel du Jura“, in welchem auch deutsch gesprochen wird, und erquiden und reinigten unsere inneren und äußeren Körper von der langen Fahrt. Goldwährungen war es während der Fahrt nicht allzu sehr heiß gewesen, so daß wir fast gar nicht ermattet waren. Ein außerordentlich einfaches Mittagessen beim „Hotel du Jura“, für 2 Franken zu haben. Die Wäpfe stellen sich etwas theurer, da für Couvert, Prob und Kartoffeln besondere Preise berechnet werden; in gut empfohlenen und besuchten Gasthäusern hat man gut, sich am Mittagstisch (table d'hôte) zu betheiligen, da man dabei besser bekommt. Will man sparen, kann man sogar den Wein weglassen, ein Zwang erbitzt nicht. Wir machten noch einen Spaziergang in den schönen Promenaden der nahe St. Alban-Anlage und am Kleinfeld, einer herrlichen Meise der vornehmlichen Villen mit herrlichen Vorgärten. Nicht am Centralbahnhof, und in der Nähe unferes Hotels lieh in diesen Anlagen das hübsche und elektrische Marmorbecken, welches die Stadt Ströburg, i. G. der Schweiz zum Gedächtnis der Kaiserin Elisabeth beim Ueberzuge französischer Kräfte 1870 in die Schweiz errichtet und gewidmet hat. Nach

dem Centralbahnhof an. Es ist dies eine Fahrt von 19 Stunden, während ein Schnellzug hierzu nur 14 Stunden gebraucht. Der Centralbahnhof ist derjenige Bahnhof, welcher die Weiterreise nach der Schweiz vermittelt, während er am anderen Ende des Rheins, im sog. Klein-Wolf befindliche Bahnhöfe die Reisenden von den bairischen Eisenbahnlinien nach Wolf bringt. Eine elektrische Straßenbahn vermittelt den Verkehr zwischen beiden Bahnhöfen innerhalb 20 Minuten für den billigen Preis von 10 Centimes. Ich will hier gleich erwähnen, daß deutsches Gold in der ganzen Schweiz in Zahlung genommen wird gegen einen geringen Abzug von 40 Centimen auf 20 Mark, es gibt sogar Wäpfe und Oberwäpfe, welche für 20 Mark volle 25 Franken verbriefen kann, berechnen. Man braucht deshalb bei einem heimischen Bankier keine Umrechnungen vorzunehmen, dies stellt sich unter Umständen noch theurer, da man dann französisches Gold besorgen und für dasselbe fremdwähriges Geld bezahlen muß, während man sich doch alles mit französischem Silber und in Italien sogar mit kleinen Papierwährungen in 1, 2, 5 und 10 Lire bezahlen kann. Deutsche Banknoten lassen sich in der Schweiz und in Italien wohl nur bei einem Bankier umwechseln. Wir verließen uns zunächst eines guten und preiswerthen Quartiers in dem unmittelbaren Centralbahnhof in Wolf getreten. „Hotel du Jura“, in welchem auch deutsch gesprochen wird, und erquiden und reinigten unsere inneren und äußeren Körper von der langen Fahrt. Goldwährungen war es während der Fahrt nicht allzu sehr heiß gewesen, so daß wir fast gar nicht ermattet waren. Ein außerordentlich einfaches Mittagessen beim „Hotel du Jura“, für 2 Franken zu haben. Die Wäpfe stellen sich etwas theurer, da für Couvert, Prob und Kartoffeln besondere Preise berechnet werden; in gut empfohlenen und besuchten Gasthäusern hat man gut, sich am Mittagstisch (table d'hôte) zu betheiligen, da man dabei besser bekommt. Will man sparen, kann man sogar den Wein weglassen, ein Zwang erbitzt nicht. Wir machten noch einen Spaziergang in den schönen Promenaden der nahe St. Alban-Anlage und am Kleinfeld, einer herrlichen Meise der vornehmlichen Villen mit herrlichen Vorgärten. Nicht am Centralbahnhof, und in der Nähe unferes Hotels lieh in diesen Anlagen das hübsche und elektrische Marmorbecken, welches die Stadt Ströburg, i. G. der Schweiz zum Gedächtnis der Kaiserin Elisabeth beim Ueberzuge französischer Kräfte 1870 in die Schweiz errichtet und gewidmet hat. Nach

Kyffhäuser Kellerfest. Das Kyffhäuser-Kellerfest in der Felsenburg findet noch bis 15. August or. seinen Fortgang. Donnerstag 11. August von Nachmittags 4 Uhr findet Kinderfest mit Belustigung statt. Jedes Kind erhält 1 Präsent und Strolacherei gratis. Um Irrthümer zu vermeiden, bemerke ich einem hochgeehrten Publikum von Siebichenstein und Halle sowie Umgehend, daß stets 10 Bier zum Ausschank gelangen. Preis 15 Pfg. Hochachtend Otto Wiedemann. Kyffhäuser Kellerfest.



amabend auch an den übrigen Dienstagen findet ein großer Markt in dem Saal, bei dem ganz langsam herunter und ihre Bedürfnisse befriedigt, in sich ein kleines Stück Bier, für...

So hatten wir denn glücklich seinen gelernt und behelligen den Zug, der uns in die französische Eidgenossenschaft...

Es hatten wir denn glücklich seinen gelernt und behelligen den Zug, der uns in die französische Eidgenossenschaft...

Es hatten wir denn glücklich seinen gelernt und behelligen den Zug, der uns in die französische Eidgenossenschaft...

Es hatten wir denn glücklich seinen gelernt und behelligen den Zug, der uns in die französische Eidgenossenschaft...

Es hatten wir denn glücklich seinen gelernt und behelligen den Zug, der uns in die französische Eidgenossenschaft...

Es hatten wir denn glücklich seinen gelernt und behelligen den Zug, der uns in die französische Eidgenossenschaft...

Es hatten wir denn glücklich seinen gelernt und behelligen den Zug, der uns in die französische Eidgenossenschaft...

Es hatten wir denn glücklich seinen gelernt und behelligen den Zug, der uns in die französische Eidgenossenschaft...

Es hatten wir denn glücklich seinen gelernt und behelligen den Zug, der uns in die französische Eidgenossenschaft...

Es hatten wir denn glücklich seinen gelernt und behelligen den Zug, der uns in die französische Eidgenossenschaft...

Es hatten wir denn glücklich seinen gelernt und behelligen den Zug, der uns in die französische Eidgenossenschaft...

Es hatten wir denn glücklich seinen gelernt und behelligen den Zug, der uns in die französische Eidgenossenschaft...

Es hatten wir denn glücklich seinen gelernt und behelligen den Zug, der uns in die französische Eidgenossenschaft...

Es hatten wir denn glücklich seinen gelernt und behelligen den Zug, der uns in die französische Eidgenossenschaft...

Es hatten wir denn glücklich seinen gelernt und behelligen den Zug, der uns in die französische Eidgenossenschaft...

Es hatten wir denn glücklich seinen gelernt und behelligen den Zug, der uns in die französische Eidgenossenschaft...

Es hatten wir denn glücklich seinen gelernt und behelligen den Zug, der uns in die französische Eidgenossenschaft...

Es hatten wir denn glücklich seinen gelernt und behelligen den Zug, der uns in die französische Eidgenossenschaft...

Es hatten wir denn glücklich seinen gelernt und behelligen den Zug, der uns in die französische Eidgenossenschaft...

Es hatten wir denn glücklich seinen gelernt und behelligen den Zug, der uns in die französische Eidgenossenschaft...

Es hatten wir denn glücklich seinen gelernt und behelligen den Zug, der uns in die französische Eidgenossenschaft...

Während eines schweren Gewitters das vom Felde heimkehrende Dienstbotenkind Anna Gaurd aus Keilberg am...

Die Frau wurde geboren, eine Frau und zwei Mädchen...

Die Frau wurde geboren, eine Frau und zwei Mädchen...

Die Frau wurde geboren, eine Frau und zwei Mädchen...

Die Frau wurde geboren, eine Frau und zwei Mädchen...

Die Frau wurde geboren, eine Frau und zwei Mädchen...

Die Frau wurde geboren, eine Frau und zwei Mädchen...

Die Frau wurde geboren, eine Frau und zwei Mädchen...

Die Frau wurde geboren, eine Frau und zwei Mädchen...

Die Frau wurde geboren, eine Frau und zwei Mädchen...

Die Frau wurde geboren, eine Frau und zwei Mädchen...

Die Frau wurde geboren, eine Frau und zwei Mädchen...

Die Frau wurde geboren, eine Frau und zwei Mädchen...

Die Frau wurde geboren, eine Frau und zwei Mädchen...

Die Frau wurde geboren, eine Frau und zwei Mädchen...

Die Frau wurde geboren, eine Frau und zwei Mädchen...

Die Frau wurde geboren, eine Frau und zwei Mädchen...

Die Frau wurde geboren, eine Frau und zwei Mädchen...

Die Frau wurde geboren, eine Frau und zwei Mädchen...

Die Frau wurde geboren, eine Frau und zwei Mädchen...

Die Frau wurde geboren, eine Frau und zwei Mädchen...

Die Frau wurde geboren, eine Frau und zwei Mädchen...

Der Wagen überlag sich, und der Kutscher und die vier Fahrgäste wurden herabgeworfen und schwer verletzt...

Der Wagen überlag sich, und der Kutscher und die vier Fahrgäste wurden herabgeworfen und schwer verletzt...

Der Wagen überlag sich, und der Kutscher und die vier Fahrgäste wurden herabgeworfen und schwer verletzt...

Der Wagen überlag sich, und der Kutscher und die vier Fahrgäste wurden herabgeworfen und schwer verletzt...

Der Wagen überlag sich, und der Kutscher und die vier Fahrgäste wurden herabgeworfen und schwer verletzt...

Der Wagen überlag sich, und der Kutscher und die vier Fahrgäste wurden herabgeworfen und schwer verletzt...

Der Wagen überlag sich, und der Kutscher und die vier Fahrgäste wurden herabgeworfen und schwer verletzt...

Der Wagen überlag sich, und der Kutscher und die vier Fahrgäste wurden herabgeworfen und schwer verletzt...

Der Wagen überlag sich, und der Kutscher und die vier Fahrgäste wurden herabgeworfen und schwer verletzt...

Der Wagen überlag sich, und der Kutscher und die vier Fahrgäste wurden herabgeworfen und schwer verletzt...

Der Wagen überlag sich, und der Kutscher und die vier Fahrgäste wurden herabgeworfen und schwer verletzt...

Der Wagen überlag sich, und der Kutscher und die vier Fahrgäste wurden herabgeworfen und schwer verletzt...

Der Wagen überlag sich, und der Kutscher und die vier Fahrgäste wurden herabgeworfen und schwer verletzt...

Der Wagen überlag sich, und der Kutscher und die vier Fahrgäste wurden herabgeworfen und schwer verletzt...

Der Wagen überlag sich, und der Kutscher und die vier Fahrgäste wurden herabgeworfen und schwer verletzt...

Der Wagen überlag sich, und der Kutscher und die vier Fahrgäste wurden herabgeworfen und schwer verletzt...

Der Wagen überlag sich, und der Kutscher und die vier Fahrgäste wurden herabgeworfen und schwer verletzt...

Der Wagen überlag sich, und der Kutscher und die vier Fahrgäste wurden herabgeworfen und schwer verletzt...

Der Wagen überlag sich, und der Kutscher und die vier Fahrgäste wurden herabgeworfen und schwer verletzt...

Der Wagen überlag sich, und der Kutscher und die vier Fahrgäste wurden herabgeworfen und schwer verletzt...

Der Wagen überlag sich, und der Kutscher und die vier Fahrgäste wurden herabgeworfen und schwer verletzt...

Zu verkaufen Herrschaftliche Möbel:

Sopha, Kleintisch, Waschtisch, Kleiderkammer, Bügelkasten, Petroleum-Ofen, wie neu, billig zu verkaufen.

Anfangsgeige

(gutes) guter Ton, mit Koffer für 80 M. zu verkaufen.

Fahrräder

zu 140, wenig gebraucht, noch neu, zu 200, 160, 190 Mark, 11 1/2, 13 1/2, 14 1/2 Mark, leicht, mit Garantie.

1 Laden-Einrichtung

mit Fenstern und Kabinen für Verkauf, per 1. September voranbringen, billig zu verkaufen.

Wohnhaus

in Jerbig, mit Stall, Hofraum u. Garten, ist bei 2000 M. anzukaufen, 18000 M. zu verkaufen.

Haus

mit Reparaturen, Mäntelstücken, ist sehr angenehm, ist zu verkaufen.

Haus

mit Reparaturen, Mäntelstücken, ist sehr angenehm, ist zu verkaufen.

Haus

mit Reparaturen, Mäntelstücken, ist sehr angenehm, ist zu verkaufen.

Haus

mit Reparaturen, Mäntelstücken, ist sehr angenehm, ist zu verkaufen.

Haus

mit Reparaturen, Mäntelstücken, ist sehr angenehm, ist zu verkaufen.

Herrschaftliche Möbel

Waldschloß, Kleintisch, Waschtisch, Kleiderkammer, Bügelkasten, Petroleum-Ofen, wie neu, billig zu verkaufen.

Kisten

zu verkaufen, Leipzigstraße 94.

Altes

Gold, Silber, Pfeffer etc. faust u. nimm in Zahlung.

Wagen

Transport, nur gut etc. zu kaufen etc.

Bade-Einrichtung

zu kaufen gesucht. Offerten an D. 169 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Klavierschule, Damm'sche

zu kaufen gesucht.

Zu vermieten

Skurmsstrasse 5, 1 Etage, 2 Stuben, Kammer, etc.

Wohnung z. B. Obermetgen

zu vermieten.

Haus

zu vermieten.

Haus

zu vermieten.

Halle-Heilbeder Eisenbahn

Abgang: 615 M., 1090 M. (bis Schmitterdorf) 144 M., 1212 M. (von Schmitterdorf) 144 M., 1212 M. (von Schmitterdorf)

Gust. Uhlig, Halle a. S.

Größtes Lager der Provinz Sachsen in Halle a. S. für alle Gattungen von Eisen- und Stahlwaren

I. Etage

zu vermieten.

Schwetckestr. 2

zu vermieten.

Grundliche Wohnung

zu vermieten.

Hedwigstr. 5, I.

zu vermieten.

Möblierte Zimmer

zu vermieten.

Möblierte Zimmer

zu vermieten.

Möblierte Zimmer

zu vermieten.

Möblierte Zimmer

zu vermieten.



Ueberrall zu haben.

Kalodont

Bestes und billigste Zahnputzmittel.

Großkirch. Erdbeerpflanzu...

Nach o. Sande gutt. Damen hier ich...

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Auslosung der 3 1/2 % (früher 4 %) Öffentlichen Staatsanleihe von 1882 und der 3 1/2 % Öffentlichen Staatsanleihe von 1886.

Wie machen die Betheiligten... Vor dem 31. März d. J.

Von der 3 1/2 % Anleihe von 1886...

Von der 3 1/2 % Anleihe von 1886...

Von der 3 1/2 % Anleihe von 1886...

Bekanntmachung.

In Betreff der am 12. und 13. September d. J. stattfindenenden Gram- und Viehmarkts...

Der Magistrat. C. Hauke.

Erster Nachtrag

zum Erbschaftstatut betreffend die Zahlung von Kanalanliehungsgebühren vom 20. November 1885.

Am die Stelle des § 2 Abs. 1 treten folgende Bestimmungen: (Wbg 1) Diese Gebühr beträgt...

Der § 3 Absatz 1 erhält folgende Fassung: Für Grundstücke, rücksichtlich deren schon früher auf erbnungsmaßigem Wege die polizeiliche Erlaubnis...

In § 4 Abs. 1 wird der erste Satz dahin verändert: Die Gebühren für Anliehler an die öffentlichen Kanäle werden...

Dieser Nachtrag tritt mit dem Tage der Bekanntmachung in hiesigen General-Anzeiger in Kraft.

Der Magistrat. Die Stadtdirektor-Verwaltung. (L. S.) C. Hauke. C. Hauke.

Vordrucker Nachtrag wird genehmigt. Halle, den 18. Juli 1888. Namens des Bezirks-Auswahlers. Der Vordrucker. (L. S.) C. Hauke.

Stadt-Theater Leipzig.

Donnerstag den 11. August 1888. Neues Theater. Hänsel und Gretel. Ballet-Advertissment.

Altes tolle Theater.

Walhalla-Theater. Direction: Richard Hubert. Eröffnung: Epheplan!

Reizendes Spiel. Das Abonnement-Concert am Freitag den 12. Aug. fällt aus...

Bad Wittekind.

Das Abonnement-Concert am Freitag den 12. Aug. fällt aus und findet dafür Donnerstag den 11. August, Nachmittag 4 Uhr statt.

Nordost-Thüringer Bezirk.

Die Befreiung der Kriegesräuber findet am Sonntag den 14. D. Mts. Vorm. 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhofe statt.

Keänder-Liqueur.

CAKammisch Halle 9/8

Franz Jäger.

Leipziger Str. 55. Nähe Bahnhof. Waffen aller Art. Munition. Jagdgeräthe etc.

Salatöl.

Wagner videde. liefert stets frisch die Erzeugnisse. Gr. Ulrichstr. 6. F. A. Patz.

Verdingung.

Am 5. September d. Js. soll die Lieferung des Bedarfs an Kartoffeln, Gemüse u. frischem Obst...

Für Kinderfeste empfehle Verloosungs-Artikel in größter Auswahl zu Verfügung.

Verloosungs-Artikel in größter Auswahl zu Verfügung. Albin Hentze, Schmeerstraße 24.

Wurstschmalz a Pfund 40 Pfg. Gedrohtes Knodenfleisch a Pfd. 30 Pfg.

Gegen Rheumatismus etc. dieses Mittel unter präparierten Katzenfelle...

Ueber Nacht trocknet die Fußboden-Farbe a Pfd. 50 Pfg.

Etiquetten-Fabrik Carl Warnecke, Halle a. S., Bolbergasse.

Billiger! Butter! Speck! Feinste süße Sahnen-Butter a Pfd. 1 1/2.

Neuen Magdeburger Sauer Kohl a Pfd. 10 Pfg.

Zur Ernte! In. Strahlsee offerirt jedes Quantum.

5 Mtl. Belohnung Demjenigen, welcher mich den Kartoffel-Beizmitteln am Guldberge 6. Weg... gefolgt hat.

Kien-Holz, vorzügliches Brennmaterial, haben in großen u. kleinen Quanten abzugeben.

Rad „Adler“ Nr. 43 gefolgt. Vor Ankauf mit genaue. Nachricht an Kriminal-Polizei.

Am 11. August er. Nachm. 3 Uhr verliert ich meinigen gelben 3 (drei) Schüsseln im Auftrag des Kant. Verwalters Otto Knoche verlehrene mit Andre'schen Konturs-Waße gebügelte Mädel, Bänder, Kleidungsstücke.

Honkura-Auktion. Donnerstag den 11. August er. Nachm. 3 Uhr verliert ich im Auktions-Lokal Rathhausplatz 6 hiesig angekauft: 1) 1 saub. 16 Bde. Großhaus' Verbon (14. Auflage), 1 Etage, 3 Bodenst. 2) 1 saub. 16 Bde. Großhaus' Verbon (14. Auflage), 1 Etage, 3 Bodenst. 3) 1 saub. 16 Bde. Großhaus' Verbon (14. Auflage), 1 Etage, 3 Bodenst.

Friedrich Peleke, Gelehrter. 25. Leipzig-Nachricht 1181. Such werden alle Möbel sehr mit in Zahlung genommen.

Th. Franz, Sonntags-Conc. Große Märkerstraße 23/24. Größte Auswahl.

Meine langjährig Fruchtsäfte, betreiben ganz vorzüglich zum Einleiten der Frische, bringe ertret in empfehlende Erinnerung.

Friedrich Peleke, Gelehrter. 25. Leipzig-Nachricht 1181. Such werden alle Möbel sehr mit in Zahlung genommen.

In der Hohmann'schen Konkurs-Affäre sind im Laden Verräterstraße 8 auch zu verkaufen:

Ein Schrank a Pfd. 1,- Mrk. 1) Koppenje " " 0,70 2) letter Speck " " 0,60

Zum Einrichten empfehle ich: Ein Tisch, ein Stuhl, ein Stuhl, ein Stuhl, ein Stuhl.

Zum Einrichten empfehle ich: Ein Tisch, ein Stuhl, ein Stuhl, ein Stuhl, ein Stuhl.

Zum Einrichten empfehle ich: Ein Tisch, ein Stuhl, ein Stuhl, ein Stuhl, ein Stuhl.

Zum Einrichten empfehle ich: Ein Tisch, ein Stuhl, ein Stuhl, ein Stuhl, ein Stuhl.